



Das Haus am Wald – 1933 und die Folgen

Das „Haus am Wald“, auf dessen Grundmauern das heutige Kinderhaus steht, wurde Anfang der 1921 von einem Oberurseler Bürger erbaut. Bald darauf wurde die Villa samt Gelände (8500 qm) an Frau Margarete Wetzlar-Coit verkauft, eine Nichte des damals auch in Oberursel lebenden Ludwig von Gans (Villa Gans). Frau Wetzlar-Coit heiratete 1922 den Direktor des Frankfurter Städelinstituts, Dr. Fritz Wichert, der fortan mit seiner Frau und den Kindern hier in Oberursel lebte.

Dr. Wichert, der gemeinsam mit Ernst May die Zeitschrift „Das Neue Frankfurt“ herausgab und zahlreiche moderne Künstler an das Städel holte, galt in den Augen der Nazis wegen seiner „bewusst zersetzenden kulturbolschewistischen“ (NS-Oberbürgermeister Krebs) „politisch unzuverlässig“. Zudem war er nach Nazidefinition mit einer „Jüdin“ verheiratet (Die Familie von Gans war bereits im 19. Jahrhundert zum Protestantismus konvertiert).

Mit der Machtübernahme der Nazis wurde Dr. Wichert im März 1933 von seinem Posten als Direktor der Städelschule beurlaubt. In der Folge verließ die Familie Wichert Oberursel. Im Mai 1933 wurde das Haus zwangsversteigert und gelangte so in den Besitz der Universität Frankfurt, die hier für Anfangssemester sportliche Pflichtveranstaltungen und militärische Planspiele organisierte. Das war der Eintritt in die dann wechselvolle und geschichtlich bedeutsame Entwicklung dieses Hauses.

Die ehemalige Besitzerin, Margarete Wetzlar-Coit, wurde 1938 von ihrem Mann geschieden und konnte mit ihren Kindern nach England ausreisen und entging so dem Schicksal, das anderen Bürgern jüdischer Herkunft nicht erspart blieb.

In Erinnerung an diejenigen, die der Mordmaschinerie der Nazis nicht entkommen sind, errichten wir einen Ort der Erinnerung in Oberursel, das Denkmal für die Opfer des Nationalsozialismus hinter der Hospitalkirche.

Kontakt

E-Mail: info@opferdenkmal-oberursel.org
Internet: www.opferdenkmal-oberursel.org

Gemeinnütziger Verein

Registergericht: Bad Homburg v. d. Höhe
Vereinsregisternummer: VR 1910
Steuer-Nr.: 003 250 76422 FA Bad Homburg

Spendenkonto

Raiffeisenbank Oberursel eG
Kto-Nr.: 69230
BLZ: 50061741